
9235/J XXIV. GP

Eingelangt am 14.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Herbert
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Zollwachsule in Wien-Erdberg

1989 Im September bezog die Bundes Zoll- und Zollwachsule im Bundesamtsgebäude Erdberg. Das Gebäude soll zur Zeit leer stehen, ist aber schwer desolat und sanierungsbedürftig. Dem Vernehmen nach soll dort zukünftig die SIAK untergebracht werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Ist es richtig, dass das Bundesministerium für Inneres den Ankauf bzw. Anmietung des Gebäudes der ehemaligen Zollwachsule in Wien-Erdberg beabsichtigt?
2. Wenn ja, wie hoch sind die Kosten für den Ankauf bzw. die Kosten für den laufenden Betrieb (aufgeschlüsselt auf die beabsichtigte Nutzungszeit)?
3. Wie sieht das Nutzungskonzept des Gebäudes aus bzw. für welche Zwecke erfolgt der Ankauf bzw. die Anmietung?
4. Wie hoch sind die Sanierungskosten für dieses Gebäude, welches nicht nur erst für die ins Auge gefassten polizeilichen Zwecke entsprechend adaptiert werden müsste, sondern dem auch eine mangelhafte Energieeffizienz beschieden wird (aufgeschlüsselt auf die einzelnen Kostenfaktoren)?
5. Bis wann soll der Dienstbetrieb in diesem Gebäude aufgenommen werden?
6. Wie viele Bedienstete sollen dort Dienst versehen (aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Dienststellen)?
7. Werden auch logistische Bereiche (das Gebäude verfügt auch über eine angeschlossene Garage) in diesem Gebäude untergebracht?
8. Wenn ja, welche Bereiche sind dies und in welchem Umfang bzw. Größenordnung sollen diese dort untergebracht werden (aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Dienststellen)?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.